



# ALLES NEU

Seminar für kommunale Beauftragte für Inklusion und die Belange der Menschen mit Behinderungen und Mitglieder in kommunalen Beiräten für die Belange der Menschen mit Behinderungen und Inklusion

Trier, 22. Oktober 2019

Matthias Rösch, Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen



# Persönliche Vorstellung



- Geboren 1966
- Studium Psychologie an der Uni Mainz
- Zentrum für selbstbestimmtes Leben
- Referatsleitung im Sozialministerium
- Kommunalpolitische Erfahrung (Vorsitzender Behindertenbeirat, Stadtrat Mainz)
- Peer Counseling - Ausbilder (ISL)
- Landesbehindertenbeauftragter seit Januar 2013



# Aufgaben des Landesbehindertenbeauftragten

- **Eingaben**
- Durchsetzung, Umsetzung und Weiterentwicklung der **Rechte von Menschen mit Behinderungen**  
– Koordinierungsmechanismus nach Art. 33 UN-Behindertenrechtskonvention
- Vorsitzender des **Landesteilhabebeirats**





## Leitsatz Rheinland-Pfalz

**„Leben wie alle –  
mitten drin von Anfang an“**







# Leitsätze Rheinland-Pfalz

## Nichts über uns – ohne uns!





# Partizipation

Menschen mit Behinderungen sind  
Expertinnen und Experten in eigenen  
Angelegenheiten





## UN-BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

Zu den **Menschen mit Behinderungen** zählen Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder **Sinnesbeeinträchtigungen** haben, welche sie in Wechselwirkung mit verschiedenen **Barrieren** an der vollen, wirksamen und **gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft** hindern können







# Soziales / menschenrechtsorientiertes Modell von Behinderung

## Behindert ist man nicht, behindert wird man!







# Behindertenbeauftragte

---

- Aufgaben-/Stellenbeschreibung
- Mitwirkungsrechte / Beteiligung
- Querschnittaufgabe / Stabsstelle
- Unabhängig / weisungsungebunden
- Abstimmung mit Interessenvertretungen / Behindertenbeirat
- Teilnahme- und Rederecht in Gremien
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ombudsfunktion - Zuarbeitsverpflichtung
- Ressourcen und Ausstattung



# Behindertenbeiräte

- Satzung
- Aufgaben (Ausrichtung an UN-Behindertenrechtskonvention)
- Mehrheit der Mitglieder sind Vertreter\*innen der Verbände der Menschen mit Behinderungen
- Antragsrecht
- Informationsrecht
- Beteiligungsrechte
- Rederecht
- Arbeitsgruppen
- Angemessene Vorkehrungen, DGS-Dolmetschung etc.



# Gesprächsrunde

- Persönliche Vorstellung
- Schwerpunktthemen und Expertise
- Meine Wünsche und Erwartungen sind ...



